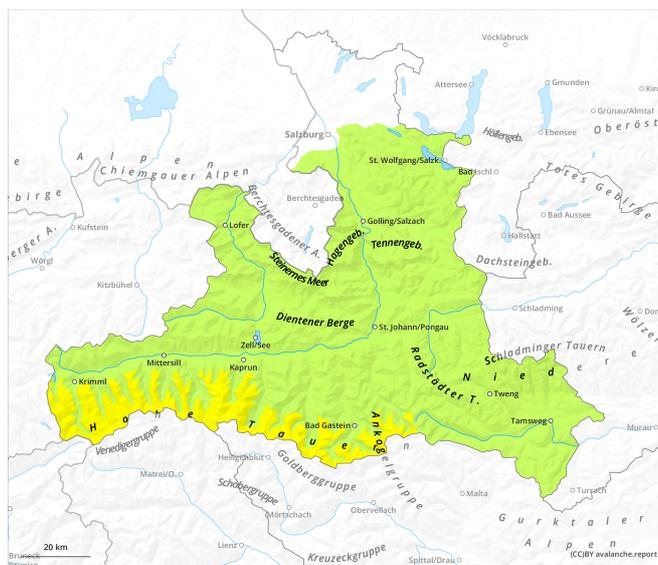
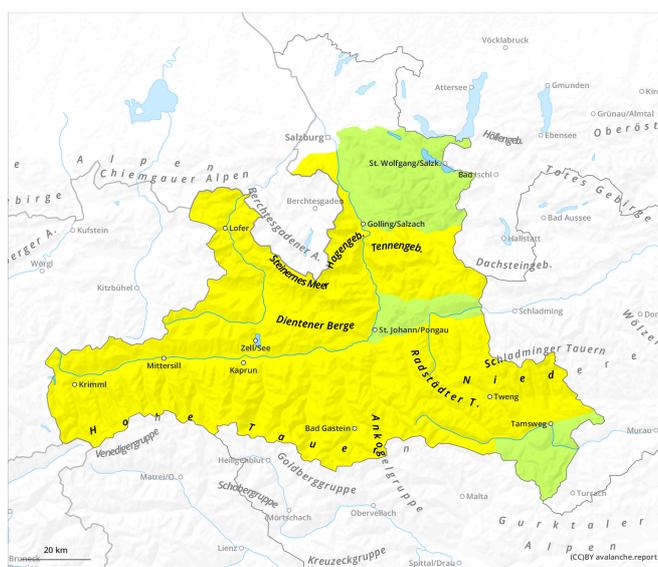


Tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr

Vormittag

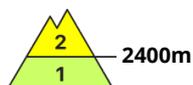
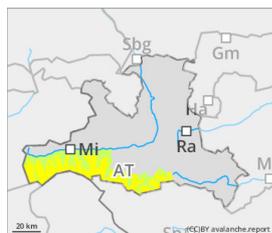


Nachmittag



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

Vormittag



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Sonntag, 13. April 2025



Altschnee



Gleitschnee



Nachmittag



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Sonntag, 13. April 2025



Nassschnee



Altschnee



Gleitschnee



Tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr durch Nassschneelawinen, wenige Gefahrenstellen für Schneebrettauslösungen im Altschnee

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf an. Morgens ist die Gefahr über 2400 m mäßig, darunter gering. Mittelgroße Schneebrettlawinen im Altschnee können an wenigen Stellen noch durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Vorsicht besonders an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Gefahrenstellen befinden sich vor allem an sehr steilen Hängen im Nordsektor oberhalb von 2400 m sowie an West- und Osthängen oberhalb von etwa 2600 m.

Mit Erwärmung und Sonneneinstrahlung steigt die Lawinengefahr im Tagesverlauf in allen Höhen auf mäßig an. An sehr steilen Sonnenhängen nimmt die Auslösebereitschaft von nassen Schneebrett- und

Lockerschneelawinen zu. Diese können spontan abgehen oder von Wintersportlern ausgelöst werden (z.B. bei der Abfahrt) und besonders aus höheren Einzugsgebieten mittlere Größe erreichen. Touren und Hüttenzustiege sollten frühzeitig beendet werden. Aus sehr steilem Grasmattengelände können zudem vereinzelt kleine bis mittelgroße Gleitschneelawinen spontan abgehen.

Schneedecke

Die oft tragfähig verharschte Schneedecke weicht tagsüber allmählich auf und verliert zunehmend die Bindung. In den erweiterten Nordexpositionen befinden sich noch Schwachschichten aus kantigen Kristallen in der Altschneedecke. Schattseitig unterhalb von 2200 m sowie an Sonnenhängen ist die Altschneedecke meist feucht. Auf sehr steilem, wenig strukturiertem Gelände gleitet teilweise die gesamte Schneedecke.

Wetter

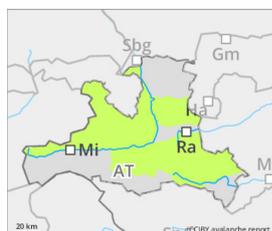
In der Nacht auf Samstag ziehen zeitweise hohe und mittelhohe Wolken durch, oft ist der Himmel aber nur gering bewölkt oder klar. Der zunächst noch lebhafteste West- bis Nordwestwind lässt im Lauf der Nacht deutlich nach. Der Samstag bringt dann viel Sonnenschein und gute Sichtverhältnisse, ein paar Wolken zeigen sich am Nachmittag im Bereich der Hohen und Niederen Tauern. Der Wind weht schwach bis mäßig und dreht im Tagesverlauf auf südliche Richtungen. Temperaturen in 2000 m zwischen 3 und 9 Grad, in 3000 m zwischen -1 und +3 Grad.

Tendenz

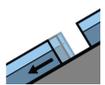
Die Durchfeuchtung der Schneedecke schreitet voran. Nass- und Gleitschneelawinenaktivität bleiben die Hauptgefahr.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

Vormittag



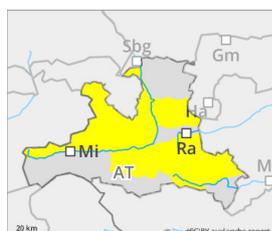
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, 13. April 2025



Gleitschnee



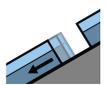
Nachmittag



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, 13. April 2025



Nassschnee



Gleitschnee



Tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr durch Nassschneelawinenaktivität

Gefahrenbeurteilung

Mit Erwärmung und Sonneneinstrahlung steigt die Lawinengefahr im Tagesverlauf in allen Höhen auf mäßig an. An sehr steilen Sonnenhängen nimmt die Auslösebereitschaft von Nassschneelawinen zu. Diese können spontan abgehen oder von Wintersportlern ausgelöst werden (z.B. bei der Abfahrt). Meist bleiben sie klein, besonders in höheren Einzugsgebieten können sie vereinzelt mittlere Größe erreichen. Touren und Hüttenzustiege sollten frühzeitig beendet werden. Aus sehr steilem Grasmattengelände können zudem vereinzelt meist kleine Gleitschneelawinen spontan abgehen. Sehr vereinzelt Gefahrenstellen für Schneebrettlawinen im Altschnee gibt es in sehr steilen Schattenhängen oberhalb von etwa 2400 m. Gefahrenstellen befinden sich in eingewehten Rinnen und Mulden, hinter Geländekanten und in Kammnähe sowie am Übergang von wenig zu viel Schnee.

Schneedecke

Die oft tragfähig verharschte Schneedecke weicht tagsüber allmählich auf und verliert zunehmend die Bindung. In den erweiterten Nordexpositionen befinden sich noch Schwachschichten aus kantigen Kristallen in der Altschneedecke. Schattseitig unterhalb von 2200 m sowie an Sonnenhängen ist die Altschneedecke meist feucht. Auf sehr steilem, wenig strukturiertem Gelände gleitet teilweise die gesamte

Schneedecke.

Wetter

In der Nacht auf Samstag ziehen zeitweise hohe und mittelhohe Wolken durch, oft ist der Himmel aber nur gering bewölkt oder klar. Der zunächst noch lebhafteste West- bis Nordwestwind lässt im Lauf der Nacht deutlich nach. Der Samstag bringt dann viel Sonnenschein und gute Sichtverhältnisse, ein paar Wolken zeigen sich am Nachmittag im Bereich der Hohen und Niederen Tauern. Der Wind weht schwach bis mäßig und dreht im Tagesverlauf auf südliche Richtungen. Temperaturen in 2000 m zwischen 3 und 9 Grad, in 3000 m zwischen -1 und +3 Grad.

Tendenz

Die Durchfeuchtung der Schneedecke schreitet voran. Nass- und Gleitschneelawinenaktivität bleiben die Hauptgefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering

Vormittag



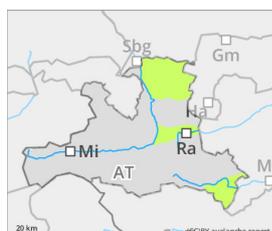
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, 13. April 2025



Gleitschnee



Nachmittag



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, 13. April 2025



Nassschnee



Gleitschnee

Im Tagesverlauf sind kleine Nassschneelawinen möglich

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. An noch nicht entladenen, sehr steilen Sonnenhängen nimmt die Auslösebereitschaft von Nassschneelawinen im Tagesverlauf zu. Diese können vereinzelt spontan abgehen oder von Wintersportlern ausgelöst werden (z.B. bei der Abfahrt), bleiben jedoch klein. Aus sehr steilem Grasmattengelände können zudem vereinzelt kleine Gleitschneelawinen spontan abgehen.

Schneedecke

Es liegt nur noch wenig Schnee. Die oft tragfähig verharschte Schneedecke weicht tagsüber allmählich auf und verliert zunehmend die Bindung. Auf sehr steilem, wenig strukturiertem Gelände gleitet teilweise die gesamte Schneedecke.

Wetter

In der Nacht auf Samstag ziehen zeitweise hohe und mittelhohe Wolken durch, oft ist der Himmel aber nur gering bewölkt oder klar. Der zunächst noch lebhafteste West- bis Nordwestwind lässt im Lauf der Nacht deutlich nach. Der Samstag bringt dann viel Sonnenschein und gute Sichtverhältnisse. Der Wind weht schwach bis mäßig und dreht im Tagesverlauf auf südliche Richtungen. Temperaturen in 2000 m zwischen

3 und 9 Grad, in 3000 m zwischen -1 und +3 Grad.

Tendenz

Wenig Veränderung.